

Vom Mittelalter in den Weltraum ☆

Frühlingskonzert in der Kirche: Spannende Zeitreise mit dem Musikverein / Breite Palette an Stilen / Auch Nachwuchs brilliert



Wie im Fluge verging die Zeit beim Frühlingskonzert des Musikvereins Haltingen. Das Orchester bot ein Programm ohne Leerlauf, für das es reichlich Beifall erntete. FOTO: BUCH

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (db). Für sein Frühlingskonzert hatte sich der Musikverein Haltingen am Sonntag die evangelische Kirche als Veranstaltungsort ausgewählt. Dort bot das Orchester unter der versierten Leitung von Reiner Menge den zahlreichen Besuchern ein vielfältiges und spannendes, rund einstündiges Programm.

Das Publikum belohnte die Darbietungen denn auch immer wieder mit begeistertem Applaus. Das Konzert, das den Akteuren einiges abverlangte, entpuppte sich als musikalisches Erlebnis: von der mittelalterlichen Sagenwelt bis zur futuristischen

Reise in den Weltraum reichte die Spannweite der Themen, die sowohl vom Aktivorchester als auch vom Nachwuchs kraftvoll und selbstbewusst präsentiert wurden.

Den Konzertauftritt übernahm das Jugendorchester des Musikvereins mit dem Stück "King Arthur" von Kees Schoonenbeck. Es führte das Publikum an den Hof von Camelot in die Sagenwelt des König Artus und seiner Tafelrunde. Eine französische Barocksuite, die "Petite Suite Baroque" von Albert Loritz, gab Einblicke in die Satztechniken des Barock bis 1750. Weiter ging es mit Joseph Haydns "Feld-Parthie", einem Stück für Bläser, das, wie erläutert wurde, bezeichnend für die "Popmusik des 18. Jahrhunderts" steht. Die "Humoreske" von Antonín Dvorák ließ die leichte, beschwingte Seite des Orchesters zum Tragen kommen. Im Gegensatz dazu standen die spanischen Rhythmen und tänzerischen Klänge der "Trumpet Fiesta" von Donald Phillips, bei der außerdem die beiden Musiker Simon Scholz und Jürgen Wehrle mit einer Solopassage brillierten.

Einen großen Sprung in die Zukunft wagte das Aktivorchester schließlich mit dem Stück "Lord of Seven Seas" von Kees Vlak, das die Reise des gleichnamigen, überdimensionalen Raumschiffes im Jahr 3000 beschreibt und den Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit bot, nochmals alle spielerischen Register zu ziehen. Damit endete ein großartiger, glanzvoller Auftritt, der mit Spannung das nächste Konzert des Haltinger Musikvereins erwarten lässt.